

3.1129169

Mien 27. Mai 62

K. K. HOF-BURG
THEATER-DIREKTION

Ich danke Ihnen
sehr, verehrter Herr, für Ihren
freundlichen Brief. Das Bild
selbst ist in diesen Tagen
wohlbehalten angelangt, und
macht mir große Freude
durch die Fortschlichkeit sei-
ner künstlerischen Arbeit. Mein an-
dem Bilde haben einen
verzweifelt schweren Stand
daneben! — Gen. Herbst will
ist es in der kaiserlichen Aus-
stellung geben, und es wird
kein besonderes Gutes von
mir nötig sein, dass es
gewürdigt u. durch öffentl.



die Besprechungen ausgeführt
werden.

Ueber 400 ff. Rheinisch,
der Preis, welchen mir Peitz
bei Ihnen ausgesetzt unter
den Bemerkungen, dass ich
für jeden Nachfragenden
600 ff. angibt, um Ihnen
die Peize nicht zu bezah-
ligen.

Hoffentlich kann ich Sie
neu diesen Sommer in
München mündlich meinen
Dank ausdrücken, und Ihnen



sagen, mit welcher Hochachtung
ich Ihre Kunstlerschaft
betrachte.

Bis dahin möge Ihnen Wohl-
wollen empfehlen bleiben.

H

ergebenster
Laube.

Herrn Eduard Schleich, Maler
München Blumenstraße im
Frauenberg Hof. 2 Stock.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the cursive style and fading.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the cursive style and fading.